Forum innenstadt

Ergebniszusammenfassung

Stand:1. Juli 2023

Bottroper Innenstadtbüro.
Gefördert durch:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Landesinitiative Zukunft. in!nenstadt. Nordrhein-Westfalen.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
bottrop.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich danke Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme am „Forum Innenstadt“. Mit Ihrem persönlichen Engagement und Ihren zahlreichen Beiträgen und Ideen haben Sie die Diskussion um die Zukunft der Bottroper Innenstadt aktiv mitgestaltet. Diesen enthusiastischen Einsatz für unsere Stadt weiß ich sehr zu schätzen.

Ziel des „Forums Innenstadt“ war es, einen Rahmen für die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und die Diskussion zu drei wesentlichen Themen der Bottroper Innenstadt - Wochenmarkt, Positionierung der Quartiere und Aufenthaltsqualitäten von Plätzen - zu führen.

Ich freue mich, dass so viele Bottroperinnen und Bottroper dieses Angebot genutzt haben, um die vorgestellten Themen aktiv und konstruktiv zu besprechen. Sie haben sich ausgetauscht, Ihre Positionen verdeutlicht und zu Papier gebracht sowie andere Meinungen angehört. Die damit verbundenen Vorschläge und Ergebnisse sind in der beiliegenden Broschüre zusammengefasst.

Mir ist besonders der stets zugewandte, freundliche Grundton, der sich durch den ganzen Abend zog, in Erinnerung geblieben. Auch wenn in der Sache klare Differenzen zu Tage traten, so war doch das Gespräch darüber immer ein gutes und freundliches. Ich wünsche mir, dass dieser konstruktive Dialog fortgeführt wird; denn nur durch das gemeinsame Gespräch und den Austausch von konkurrierenden Meinungen können die Herausforderungen, vor denen unsere Innenstadt steht, bewältigt und gute Lösungen gefunden werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Durchsicht dieser Broschüre.

Mit einem herzlichen Glück auf!

Ihr

Bernd Tischler

1 Forum Innenstadt

Für das Forum Innenstadt waren engagierte Bottroperinnen und Bottroper in die Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums eingeladen. Das Forum Innenstadt bot die Möglichkeit, aktiv miteinander ins Gespräch zu kommen und Ideen für die Innenstadt zu diskutieren.

Ca. 180 Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Interessen sind der Einladung von Oberbürgermeister Tischler gefolgt. Die Teilnehmenden kommen aus dem Einzelhandel oder der Gastronomie, sind Vermieter oder Vermieterin oder Mieter:in bzw. Nutzer:in. Es sind Vertreter:innen der Politik hier und (viele) junge Menschen. Alle eint das große Interesse an der Bottroper Innenstadt, die genauso vielfältig ist – oder es im besten Fall wieder werden soll. Denn an der einen oder anderen Stelle ist sie im Moment wirklich nicht so schön, wie es sich die Stadtgesellschaft wünscht. Leere oder zugeklebte Schaufenster und dunkle, unbelebte Abschnitte unserer Einkaufsstraßen bereiten aktuell große Sorgen.

Stellvertretend für diese Entwicklung stehen das ehemalige Karstadt-Gebäude und das Hansacenter, zwei Immobilien, die wie die sogenannten „Rosa Elefanten“ imaginär im Raum stehen. Aber um die beiden Immobilien kann und sollte es an diesem Abend aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht gehen, da die Stadtverwaltung aktuell noch keinen Zugriff auf diese Immobilien besitzt. In die ehemalige Karstadt-Immobilie wird – nach den Informationen des Oberbürgermeisters – ein Nettomarkt einziehen. Beim Hansacenter steht die Stadt aktuell mit dem Insolvenzverwalter und Gläubigern in Kontakt.

Da diese Situation nicht dem Handeln der Stadt obliegt, konzentrierte sich das Forum Innenstadt auf die drei in der Einladung bereits angekündigten Themenschwerpunkte.

- Perspektiven für den Bottroper Wochenmarkt
- Perspektiven und Profile für das Markt- und Rathausviertel
- Perspektiven für Plätze in der Innenstadt.

Diese Themen wurden zunächst einzeln auf dem Podium durch bekannte Vertreterinnen und Vertreter für verschiedene Positionen und Meinungen diskutiert. Die Diskussion wurde jeweils durch eine interaktive Befragung aller Teilnehmenden eingeleitet. Im Anschluss an die drei Diskussionsrunden bot sich die Möglichkeit, mit den Vertreterinnen und Vertretern der Politik, aber auch mit der Stadtverwaltung an themenbezogenen Ständen ins Gespräch zu kommen und Anmerkungen an Themeninseln zu platzieren. Ziel war es, Anregungen, Wünsche und Ideen für die weitere Entwicklung der Innenstadt in Bottrop entgegenzunehmen. Dieser Bitte wurde in einem aktiven, konstruktiven und kritischen Austausch gefolgt.

Wie bereits in der Veranstaltung angekündigt, stellt dieser Bericht die Ergebnisse des Forums zusammen. Nicht jede einzelne Idee kann weiter verfolgt oder umgesetzt werden. Allerdings wurden zum heutigen Zeitpunkt bereits einige der genannten Ideen schnell und unproblematisch umgesetzt. Bei anderen Punkten bedarf es einer ergänzenden Diskussion, weiterreichender Planungen und politischer Entscheidungen. In der Gesamtheit aber werden die Hinweise der Teilnehmenden für die Verwaltung und nicht zuletzt die Politik richtungsweisend sein und deshalb in diesem Bericht übersichtlich zusammengefasst.

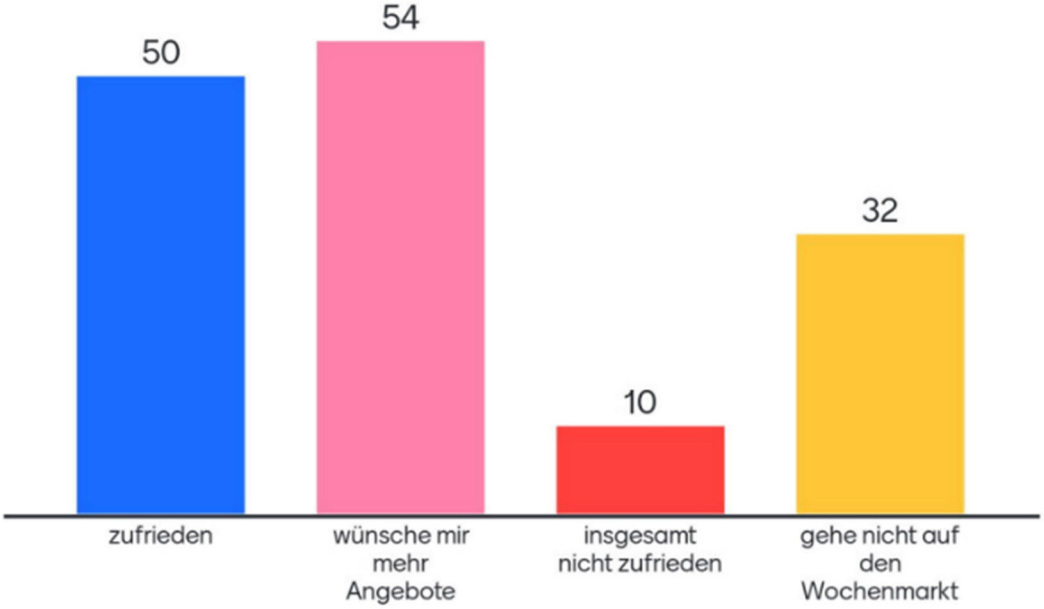
Welches Stimmungsbild und welche Fokussierungen sich aus diesem Abend ableiten lassen, zeigen wir Ihnen in der Folge auf unserer städtischen Webseite (bottrop.de).

2 Perspektiven für den Bottroper Wochenmarkt

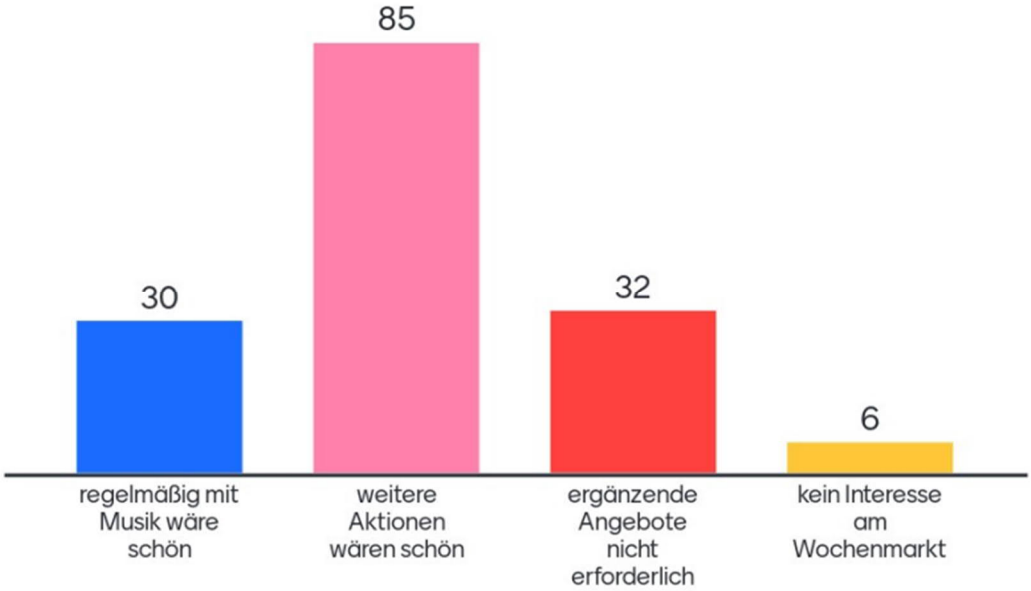
Das erste ausgewählte Thema beschäftigt sich mit den Perspektiven für den Bottroper Wochenmarkt. Der Bottroper Wochenmarkt findet nach der Erneuerung des Berliner Platzes mittwochs und samstags von 08:00 bis 14:00 Uhr auf dem Kirchplatz statt. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie und die damit zwischenzeitlich einhergehende Reduzierung auf Anbieter mit nahversogungsrelevanten Sortimenten haben auf dem Markt zu Lücken auf Stellplätzen geführt. Auch die altersbedingte Aufgabe bestimmter Marktstände und Probleme bei der Nachfolgesuche lassen mittelfristig weitere Lücken erahnen. Die Diskussion ist längst in der Bottrop Stadtgesellschaft angekommen. Akteur:innen diskutieren offen über mögliche Angebotsergänzungen und marktbegleitende Attraktionen, um den Wochenmarkt langfristig als Institution und Frequenzbringer für die Bottroper Innenstadt zu gestalten. Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse zu dem Thema aus dem Forum Innenstadt:

2.1 Ergebnisse der interaktiven Umfrage

Wie zufrieden sind Sie mit dem derzeitigen Wochenmarktangebot?



Wünschen Sie sich mehr Erlebnis rund um den Wochenmarkt?



2.2 Podiumsdiskussion: Perspektiven für den Wochenmarkt

Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion wurden durch die Stadtverwaltung ausgewählt. Das Thema „Perspektiven für den Wochenmarkt“ diskutierten die folgenden Personen:

- Dr. Siegbert Panteleit (Moderator, Geschäftsführer SPE. Standort- und Projektentwicklung)
- Markus Plängsken (Abteilungsleiter im Fachbereich Recht und Ordnung 30/2, Gewerbeangelegenheiten, Allgemeine Gefahrenabwehr und Kommunaler Ordnungsdienst)
- Dirk Helmke (Bottroper Bürger und Marktmanager in Bottrop Boy)
- Oliver Schröder (Vorsitzender der IG Marktviertel)
- Peter Metzen(Bottroper Bürger und Sprecher des BOTTcast)

Welche Bedeutung hat der Wochenmarkt aus Ihrer Sicht?

Der Wochenmarkt ergänzt das Frischeangebot, belebt die Innenstadt und schafft Frequenz.

Markus Plängsken

Grundsätzlich sind Märkte Magnete, die jede Stadt braucht. Der Wochenmarkt (samstags) trägt dazu bei, dass der Einzelhandel im Zentrum davon erheblich profitiert. Der Wochenmarkt (mittwochs) als Versorgungsmarkt erfüllt diese Aufgabe in geringerem Umfang. Von nicht zu unterschätzendem Wert sind für die Bürger die Möglichkeiten des sozialen Austauschs untereinander.

Dirk Helmke

Der Wochenmarkt ist eine Sache, die Bottrop ausmacht, und ein Ausbau würde die Innenstadt nach vorne bringen.

Der Schwarzmarkt ist sehr gut angenommen worden.

Peter Metzen

Auf dem Wochenmarkt wird die Nahversorgung sichergestellt.

Oliver Schröder

Wie hat sich das Angebot entwickelt, welche Veränderungen beobachten Sie?

Das Angebot wird schlechter. Leere Plätze werden aktuell nicht neu besetzt. Es muss einen Hauptverantwortlichen geben, der sich darum kümmert.

Oliver Schröder

Braucht der Wochenmarkt aus Ihrer Sicht mehr Erlebnis? Wenn ja, durch was?

Das muss die Stadt entscheiden. Wenn jedoch ein neuer Betreiber kommt, soll eine bessere Willkommenskultur mit einer Auswahl an Stellplätzen angeboten werden, um eine erfolgreiche Bindung zu schaffen. Auch dafür braucht es einen Manager.

Oliver Schröder

Der Wochenmarkt sollte mehr unterstützt werden. Es braucht eine Verjüngung des Wochenmarkts, was unter anderem durch Tierangebote für Kinder möglich wäre. Dies wäre auch für das Rathausviertel von Vorteil, vielleicht trinken Marktbesucher dann dort einen Kaffee.

Peter Metzen

Was sind die Ursachen für Veränderungen im Angebot? Wer/was nimmt Einfluss? (Wer hat keinen Einfluss?)

Die Festsetzung als Wochenmarkt gibt bestimmte Regeln vor. Wenn man die Festsetzung ändert, dann schließt man eventuell Personen oder Händler aus. Es gibt aber auch andere Formate als Wochenmärkte.

Man kann Markthändler nicht zwingen auf den Markt zu kommen. Markthändler werden auch älter. Das ist ein generelles Problem. Das Ordnungsamt ist kein Wettbewerbshüter.

Markus Plängsken

Wir setzen den rechtlichen Rahmen durch die Gewerbeordnung, kassieren die Standgebühren und sorgen dafür, dass es läuft. Es ist ein freies Anbieten von Waren des täglichen Bedarfs möglich. Feuerwehrzufahrten und Ähnliches müssen sichergestellt werden.

Die veraltete Marktordnung der Stadt Bottrop muss dringend überarbeitet und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden. Festlegung/Höchstzahl der Anbieter, z. B. Fischerhändler max. 3, jeder weitere Händler schmälert den Umsatz aller anderen Händler. In der Folge suchen sich die Händler andere Märkte. Das gilt auch für verschiedene andere Anbieter, z. B. Gewürzhändler etc.

Tiere sowie musikalische Unterhaltung (nur samstags) würden sicherlich zur Belebung des Markts führen.

Dirk Helmke

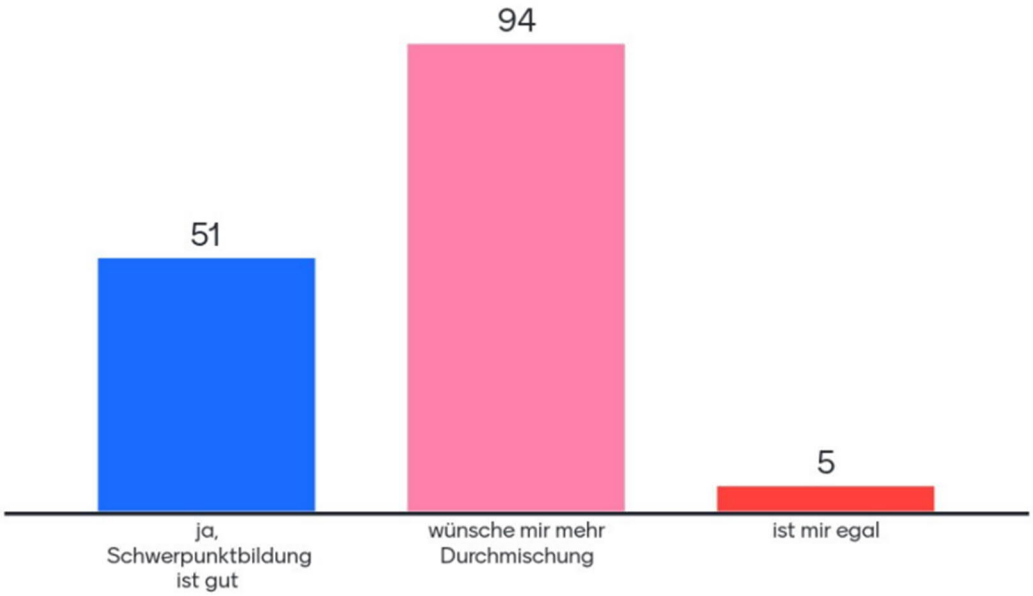
Dem Markt fehlt ein Manager. Das darf/kann auch ein Marktmeister (ausgestattet mit den notwendigen Kompetenzen) sein. Ferner fehlt mir ein eingetragener Verein der Marktbeschicker, um ihre Ideen/ Änderungen vorzutragen bzw. umzusetzen.

3 Perspektiven und Profile für das Markt- und Rathausviertel

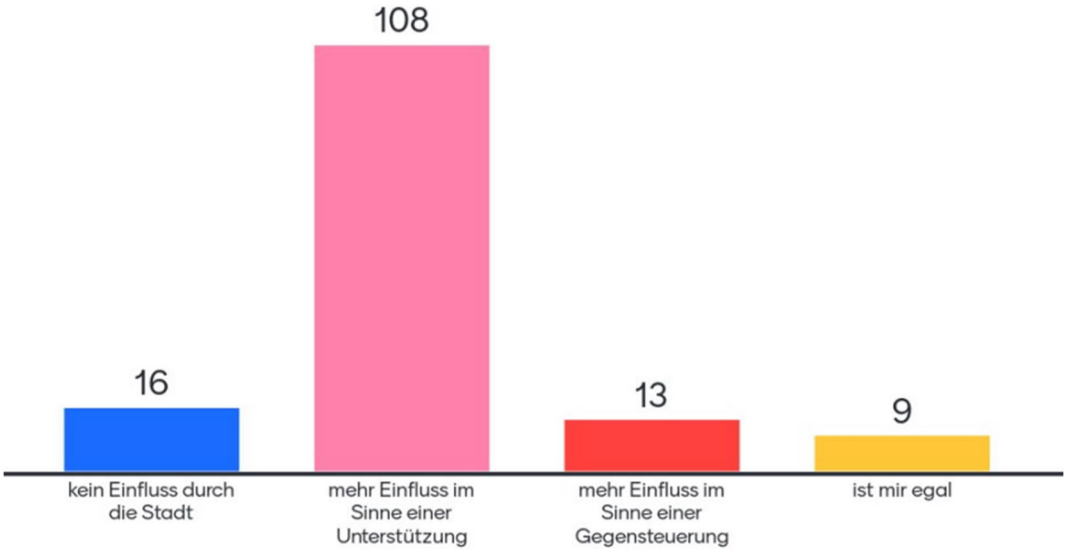
Das zweite ausgewählte Thema beschäftigte sich mit den Perspektiven und Profilen für das Markt- und Rathausviertel. Profilbildung ist besonders für Marketingstrategien hilfreich. Eine einheitliche Gestaltung des öffentlichen Raums und eine Schwerpunktbildung in der Angebotsstruktur sind dabei die Maßnahmen in deutschen Innenstädten. In Bottrop ist eine solche Profilbildung bisher nicht durch die Stadt aktiv unterstützt und umgesetzt worden. Hier sind es vor allem Privatpersonen, die bereits durch ihre Investitionen bestimmte Lagen entwickelt haben. Als bekanntes Beispiel einer solchen Profilbildung steht die Gladbecker Straße. Hier haben Bottroper Akteure gemeinsam die Gastromeile entwickelt. Auch die IG Marktviertel strebt eine Profilbildung unter dem Begriff Marktviertel für die Lagen rund um den Wochenmarkt an. Die Stadtverwaltung sieht wohlwollend auf diese Entwicklungen. Im Forum soll geklärt werden, welche Perspektiven diese Profilierung hat, wie diese ausgestaltet werden könnte und inwiefern die Stadtverwaltung deren Bildung unterstützen sollte. Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse zu dem Thema aus dem Forum Innenstadt:

3.1 Ergebnisse der interaktiven Umfrage

Sind Sie dafür, dass das Rathausviertel stärker durch Gastronomie geprägt wird und sich der Handel auf das Marktviertel konzentriert?“



Sollte die Stadt versuchen, auf diese Entwicklung stärkeren Einfluss zu nehmen? Wenn ja, in welche Richtung?



3.2 Podiumsdiskussion: Perspektiven und Profile für das Markt- und Rathausviertel

Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion wurden durch die Stadtverwaltung ausgewählt. Das Thema „Perspektiven und Profile für Markt- und Rathausviertel“ diskutierten die folgenden Podiumsteilnehmenden:

- Frank Beicht (Moderator, Vorsitzender Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz)
- Jens von Lengerke (Abteilungsleiter Handel und Dienstleistungen, Tourismus IHK Nord Westfalen)
- Jan-Gerd Borgmann (Vorsitzender Handelsverband Bottrop)
- Dr. Norbert Verfürth (Architekt und Immobilieneigentümer)
- David Schraven (Journalist und engagierter Bürger)

Gibt es einen Wunsch nach Durchmischung?

Eine Durchmischung ist notwendig und auch tagsüber sowie unter der Woche sinnvoll für mehr Belebung, damit mehr Menschen kommen.

Die Gladbecker Straße ist ein Aushängeschild geworden. Bottrop kann darauf setzen. Noch mehr Gastronomie auf dem Altmarkt wäre für die Hansastraße nicht von Vorteil. Gastronomie weiter in der Stadt wäre hilfreich.

Dr. Norbert Verfürth

Der Mensingbrunnen ist eine schöne Kulisse vor den alten Häusern, und der Schwarzmarkt hat gezeigt, dass der Platz Aufenthaltsqualität hat.

Ich komme von außen und gucke mir die Stadt anders an. Ich bin für eine Durchmischung in der Innenstadt. Es muss genau hingeschaut werden, wo Plätze sind, an denen Aufenthaltsqualität geschaffen werden kann. Wir müssen es hinbekommen, dass die Besucher einen Rundlauf machen können und nicht plötzlich an toten Enden der Fußgängerzone stehen.

Immobilienbesitzer und Händler müssen in die Planung einbezogen werden. Wir brauchen nicht nur einen Lotsen, sondern einen Umsetzer, der mit einem breiten Kreuz vor den Gewerbetreibenden steht, damit die, die etwas machen wollen, auch etwas machen können. Es braucht ein langfristiges City-Management, damit private und öffentliche Interessen sinnvoll verknüpft werden, um einen Mehrwert für die ganze Innenstadt zu erreichen.

Jens von Lengerke

Es gibt genügend Kneipen an der Kneipenmeile. Man müsste es differenzierter sehen. Polarität der Nutzungen in der Stadt (…) halte ich nicht für sinnvoll. Es sollte eine Durchmischung an mehreren miteinander verzahnten Schwerpunkten anstatt einer räumlichen Aufteilung der Nutzungen geben.

Jan Gerd Borgmann

Welche Perspektiven sehen Sie für das Marktviertel?

Für das Marktviertel sollte wieder ein „Rundlauf“ möglich sein mit einem Durchgang im Karstadt-Gebäude. Wenn die Hansastraße nicht wieder aufgebaut wird, gibt es in absehbarer Zeit Frequenzprobleme für die gesamte Innenstadt. Die Hansastraße sollte mit 10 km/Std. für den motorisierten Verkehr geöffnet werden. Eine bessere Pkw-Erreichbarkeit wäre auch von Vorteil für Ärzte, Rechtsanwälte und sonstige Dienstleister in der Innenstadt.

Dr. Norbert Verfürth

Man muss die ganze Innenstadt neu denken. Die Stadt soll durch das Begreifen der ganzen Funktionen belebt werden. Es braucht mehr Durchmischung. Es ist viel Gastronomie um die Kirche notwendig, da so Wegebeziehungen zur Gladbecker Straße erzeugt werden.

David Schraven

Läden schließen aktuell. Die Hansastraße verslumt. Das Karstadthaus und das Hansacenter sind die großen Elefanten. Zuerst sind große Investitionen und anschließend kleinteilige notwendig.

Wer sollte sich aus Ihrer Sicht engagieren?

Als Sprecher des Einzelhandelsverband sage ich: „Nein das rocken wir (der Einzelhandel, d. Verf.) nicht.“ Als Bottroper Bürger sage ich: „Wir haben ‘ne Menge Perspektiven.“ Wir haben die Chance, das zu bewegen. Es muss ‘ne Gesamtplanung geben. Da nehm’ ich die Stadt in die Verantwortung. Die Führung der Stadt ist wichtig, sonst sind die Kräfte nicht auf einen Nenner zu bringen.

Jan Gerd Borgmann

Es sind nicht nur Handel und Gastronomie notwendig, sondern eine Funktionsmischung. Wie wird zukünftig gearbeitet? Wie wird zukünftig gewohnt? Wie bringen wir junge Menschen hinein? Es braucht eine handlungsfähige Organisation, beispielsweise in Form einer GmbH.

David Schraven

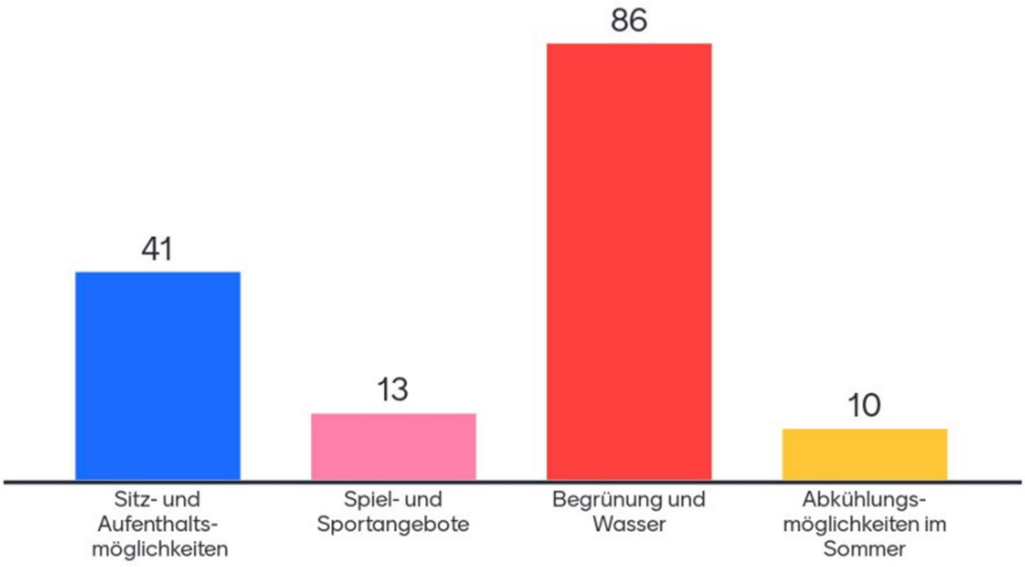
Wochenmarkt und Veranstaltungen sollten getrennt werden.

4 Perspektiven für die Plätze der Innenstadt

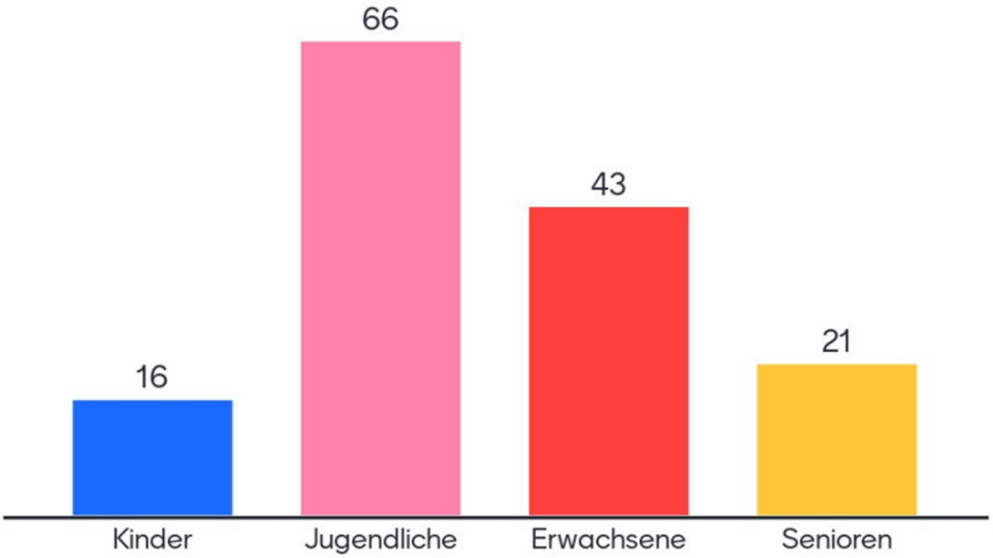
Das dritte ausgewählte Thema beschäftigte sich mit den Perspektiven für die Plätze in der Innenstadt. Das Forum fokussiert sich dabei hauptsächlich auf die vier Plätze Berliner Platz, Kirchplatz, Altmarkt, Pferdemarkt und den Mensingbrunnen. Parallel zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung mit dem Zentrenmanagement hat die Stadtverwaltung durch die Koordinierungsstelle für integrierte Stadtentwicklung mit der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (kurz: ISEK) begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Planungsbüro bläser jansen partner werden zurzeit umfangreiche städtebauliche Maßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt erarbeitet. Die Gestaltung der Plätze ist dabei jedoch eng mit den Anforderungen zukünftiger Nutzungen verwoben. Aus diesem Grund ist das Thema insbesondere für die mittelfristigen Maßnahmen und die bauliche Gestaltung der zukünftigen Innenstadt entscheidend. Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse zu dem Thema aus dem Forum Innenstadt:

4.1 Ergebnisse der interaktiven Umfrage

Von welchen Angeboten wünschen Sie sich mehr auf den öffentlichen Plätzen?



Für welche Altersgruppen sollten mehr Angebote geschaffen werden?



4.2 Podiumsdiskussion: Perspektiven für die Plätze der Innenstadt

Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion wurden durch die Stadtverwaltung ausgewählt. Das Thema „Perspektiven für die Plätze der Innenstadt“ diskutierten die folgenden Podiumsteilnehmenden:

- Daniel Bläser (Moderator, Geschäftsführender Gesellschafter bläser jansen partner
- Nora Schrage-Schmücker (Vorsitzende GemeinSinnschaftGarten e. V.)
- Katrin Woettki (Sachgebietsleiterin Allgemeine Gefahrenabwehr, Einsatzleitung KOD)
- Marie Kotzian (CORRECTIV-Jugendredaktion Salon5)
- Stefan Purwin (Vorsitzender Bottroper Sportbund e. V.)

Angebote für Jugendliche: Was wird gewünscht, was könnte auf den Plätzen ergänzt werden? (Wo kann man was erleben?)

Der Altmarkt ist ein wunderbarer Durchlaufplatz, der sich für Angebote für Kinder und Jugendliche eignen würde, aber er ist auch durch eine Straße getrennt, was man vielleicht ändern sollte. Neben dem Altmarkt sind der Berliner Platz und das Trapez am besten geeignet. Pferdemarkt und Kirchplatz eignen sich eher weniger.

Stefan Purwin

Was genau möchte man installieren? Feste Möbel schränken andere Nutzungen ein.

Katrin Woettki

Plätze sollten für alle Menschen geöffnet werden, nicht nur für Jugendliche. Besonders Jugendliche brauchen Plätze, an denen man sich als junger Mensch aufhalten und gleichzeitig treffen kann. Dazu zählen beispielsweise Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Poetry Slam oder Flohmärkte. Es ist gut, dass so viele bei den Fragen zur Platzgestaltung für mehr Angebote für Jugendliche gestimmt haben.

Marie Kotzian

Begrünung + Wasser: An welchen Plätzen sollte mehr Begrünung erfolgen? Und welche Art von Bepflanzung könnten Sie sich vorstellen?

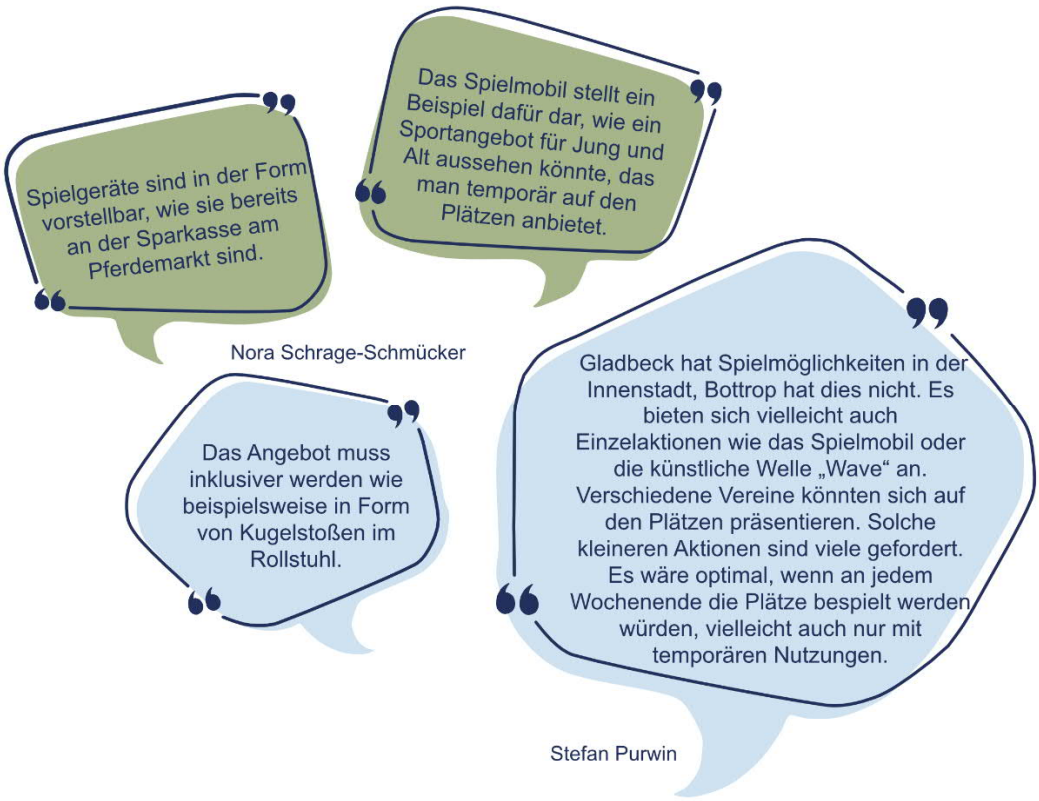
Es braucht einen sozialen Raum, wo sich alle treffen können. Ein Platz muss für alle da sein. Plätze in Bottrop wurden geplant ohne Menschen. Es bedarf klarer Kommunikation, auch der Ergebnisse der Veranstaltung. Auch Jugendliche müssen mitgenommen werden.

Jeder Platz muss begrünt und auch mit Wasser versorgt werden. Es sollte mobiles Grün installiert werden, um Hitzeinseln zu verhindern.

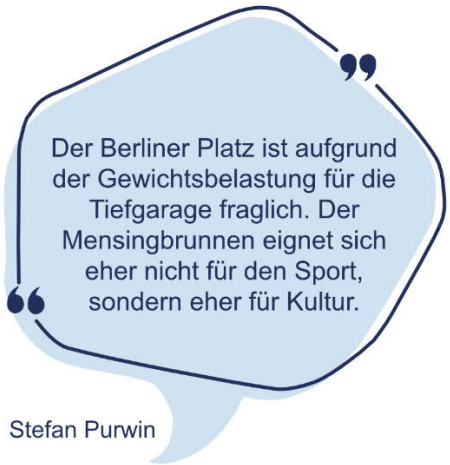
Nora Schrage-Schmücker

Begrünung + Wasser: Wer könnte zur Umsetzung beitragen?

Spiel + Sport: Sind stationäre/fest installierte Spiel- und Sportgeräte in der Innenstadt gewünscht? Wenn ja, für wen?



Spiel + Sport: Gibt es favorisierte Plätze?



5 Ergebnisse und Anregungen von den Themeninseln

Im Anschluss der Diskussionen konnten alle Teilnehmenden mit den Podiumsteilnehmenden ins Gespräch kommen und einzelnen Punkte vertiefend diskutieren. Hierbei bot sich zudem die Möglichkeit, Anregungen direkt in Form von Zetteln an Stellwänden zu platzieren und Bewertungen zu aktuellen und zukünftigen Maßnahmen zu äußern. Die Zusammenfassung der Anregungen und Bewertungen zu den jeweiligen Themenbereich folgt im folgenden Kapitel.

5.1 Perspektiven für den Wochenmarkt

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Anregungen	Bewertungen
Angebote		
Sortiment	Blumensortiment	
	unterschiedliche Stände, Bsp. Münster	
	Stoffhändler	
	mehr Buden (Kioske)	
	gute Mischung, Frischemarkt	
	Café Wagen (Bsp. Münster) (2 Nennungen)	
	Lakritz Stand, Pommes Stand, mehr Erlebnis	
	Spezialitäten Stände, wechselnd	
	einen Tag extra Textilmarkt	
	Kunsthandwerk	
		Bitte keine lebenden Tiere (auf dem Markt)
		zu viel Textil!
		saisonal ergänzen (2 Nennungen)
		Café Stand fehlt
		kein Trödelmarkt
		Flohmärkte, wie Second-hand, Mädchenflohmarkt
		Französischer Markt, Themen Bio, vegan, Holländisch
		Tauschbörse
Verweilen	Verweilmöglichkeiten für Kinder -> Angebote -> Basteln, Spiele ...	
	Plätze, Stehtische zum Verweilen (2 Nennungen)	
	Plätze zum Verweilen schaffen	
	Verweilstätte (2 Nennungen)	
	Am Rande soll "Schwarzmarkt" möglich sein	
	Verweilmöglichkeiten auf dem Markt -> Schwarzmarkt (3 Nennungen)	
		Treffpunkt für Gespräche
		Aufenthaltsort für vereinsamte "Randgruppen", "Kneipe für Arme"
Erlebnis		
Events	zeitliche & örtliche Trennung Markt & Veranstaltungen	
	Spezialmärkte, Events neben dem Wochenmarkt	

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Anregungen	Bewertungen
	Teilung nach Themenbereichen	
	Themenwochen/Wochenthemen	
	Schwarzmarkt wieder beleben (4 Nennungen)	
	Trennung Markt – Erlebnismarkt (2 Nennungen)	
	Aktionsmärkte	
	Streichelzoo oder Alpakas oder (wenn lebende Tiere tabu) was anderes für Kinder (2 Nennungen)	
	Veranstaltungen der Musik- und Tanzschule (2 Nennungen)	
	Pop-up-Stores für mehr Vielfalt + Wechsel	
		Wochenmarkt ohne Partymeile
		Leute müssen Spaß haben am Markt
		besonders für "Neueinsteiger"
Zeitlicher Rahmen	3. Markttag, Mo. Mi. Sa.	
	Nachmittagsmarkt (2 Nennungen)	
	Wochenmarkt auch nachmittags für alle (2 Nennungen)	
	Mittwochs Nachmittag Markt	
		Bottroperin: Samstag ist Markttag
Musik	Straßenmusik, Festival	
	Musik, Hintergrundbeschallung	
	Straßenmusik	
	Jazz-Frühshoppen	
	Musik erlauben	
		Angebot bitte ohne Musik!!!
		auf jeden Fall Musik!
		bloß keine Musik
Standorte/Räume		
Standort	Berliner Platz, kurze Wege	
	Berliner Platz und bis in die Innenstadt	
	Markt ausweiten	
	kleiner abgrenzen, Rest ist kein Wochenmarkt	
	Markt + Gastronomie, Bspw. Markthalle 9 Berlin Manifeste etc.	
	Plätze widmen -> Wochenmarkt wieder an ein oder zwei Plätze -> Raum für andere Festinstallationen	
		lebt von Offenheit

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Anregungen	Bewertungen
		muss bleiben (2 Nennungen)
		Standort muss bleiben (3 Nennungen)
Bauliche Maßnahmen	Mitte vom Wochenmarkt: überdachter Bereich zum Verweilen (2 Nennungen)	
	nur temporäre, mobile Überdachung für Händler mit zu kühlenden Lebens-mitteln	
	permanente Markthalle	
		wenn "Elefanten" bleiben sollen, dann bitte luftiger gestalten -> Bsp. Arkaden Münster
		keine Markthalle
Erreichbarkeit		
Öffentlicher Nahverkehr	freier Nahverkehr zu Markttagen (2 Nennungen)	
		besserer ÖPNV (2 Nennungen)
Motorisierter Individualverkehr	Parkplätze Beleuchtung (3 Nennungen)	
	freies Parken an Markttagen (2 Nennungen)	
		keine Parkplätze!!! Schade
Sonstiges	Transfer per Fahrrad von Einkäufen nach Hause (3 Nennungen)	
	Shuttle zum Markt, z. B. Rikscha, einrichten	
		schlechte Erreichbarkeit für Senioren (Vereinsamung)
Organisation		
Kommunikation	offene Abstimmung auf vielen Kanälen	
	transparente Informationen bei Leer-ständen und neuen Möglichkeiten	
	Patenschaften durch Schulklassen etc. zu Pflege usw. (2 Nennungen)	
Management	gezielt gute Händler mit interessanten Angeboten anwerben	
	Entwicklung, Akquise Händler, Feel Good + Organisation	
	Marktmanager: Akquise Händler, Sorti-mentswechsel, Bündelung der Stände, Büdchen	
	Taskforce, 5 Leute	
	Marktmanagement	

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Anregungen	Bewertungen
	Wochenmarkt Management, Profi zur Entwicklung	
	Politik: Marktsatzung anschauen und ändern	
		im Umland Markthändler und Bauern motivieren
Sonstiges zum Wochenmarkt		
	mehr Klientel generieren	
	Attraktivität steigern	
	Vergleich & Analyse vor/aktuell	
		Personalmangel – sonst hätte ich eine Idee
		Bottrop ist an 2 Tagen von 7 gut besucht – an den Wochenmärkten. Lohnt sich die Diskussion wirklich NUR darüber zu reden?
		keine Nachfolge für Betriebe
	öffentliche Sanitäranlagen	
	Toiletten (2 Nennungen)	
	mobile Toiletten mit Schlüssel für Markthändler (2 Nennungen)	
	Toiletten	
	Toilette, nicht Dixi-Klo! (2 Nennungen)	
Sonstige Themen		
	Themen in die Schule tragen (Gespräche, Abi)	
	mehr Concept-Stores	
		weniger "Tedi" oder "1 Euro Shop", breiteres Angebot, an "schöneren"/individuelleren Geschäften
		keine Frau wurde gefragt
		weniger "alte weiße Männer" -> gleichberechtigter Austausch!!!
		Es werden wieder nur Ideen gesammelt! Umsetzung? (2 Nennungen)

Anregung bedarf der Erläuterung

Anregung betrifft anderes Thema

5.2 Perspektiven und Profile für das Markt- und Rathausviertel

Handlungsfeld/ Anknüpfungs-punkt	Anregungen	Bewertungen
Rathausviertel		
Einzelhandel	Interessengemeinschaft für alle Einzelhändler	
	Hinweisschilder für Geschäfte	
Gastronomie	Gastro = Treff	
	Espresso-Bar in den Rathaus-Arkaden	
	Wein + Tapas Bar	
	Eiscafé vor dem Rathaus (2 Nennungen)	
Profile	Kirchhellener Straße "Spezialitäten"	
	Kost & Kuchen in der Innenstadt	
		"Das Bottroper Rathausviertel für Genießer und Spezialitäten"
Straßen	Parken 3 Stunden kostenlos (4 Nennungen)	
	Rundgang stärken	
	Besserer ÖPNV	
Freizeit & Veranstaltung	Innenstadt auch abends erleben (Kultur)	
	Rathausplatz = Veranstaltungen, Fußball, Weihnachtsmarkt	
	Kinder Kino	
	Kino/Theater	
	Flohmarkt am Sonntag	
	Dom-Café/Kino -> C&A	
	Bottrop = Sportstadt: leere Immobilien umstrukturieren zu kleinen Sportstätten für 15 Personen, diese in der Innenstadt -> Dann: Sportbars, Sportkantinen mit Snacks, gesunde Angebote für jedes (!!) Alter, von 8:00 morgens bis 21:00 abends für Sporttreibende jeden Alters	
Dienstleistung	Unterschiedliche Arbeitsplätze/Qualitäten für Verwaltung	
	Ämter in die Innenstadt (2 Nennungen)	
Bauliche Maßnahmen	Große Palmen im Boden	
	Brunnen, der zur Auseinandersetzung anregt (Rathausplatz)	
	Beleuchtung ZOB -> Rathaus (3 Nennungen)	
	Saalbau abreißen -> Tiny-Wald (2 Nennungen)	
	Mehr Bäume, insbesondere auf der Gladbecker Straße (2 Nennungen)	
	Immobilien der Stadt nutzen, anstelle von Neubau	
Sonstiges		Rathausplatz einzigartig als Platz

Marktviertel		
Einzelhandel	Größerer Branchenmix (2 Nennungen)	
	Spezialisierter Einzelhandel (2 Nennungen)	
	Lebensmittel	
	In dem Karstadtgebäude lieber viele kleine Läden (2 Nennungen)	
	Hochwertiger Einzelhandel (2 Nennungen)	
	Weniger große Ketten, mehr kleine, persönliche Geschäfte (früheres Schatzkästchen) (2 Nennungen)	
	Wahrnehmen des rosa Elefanten (2 Nennungen)	
		Hauseigentümer mit ins Boot nehmen!
		KIK weg, Gastronomie + Einzelhandel am Kirchplatz (2 Nennungen)
Gastronomie	Mehr Restaurants, die Halal Fleisch anbieten	
	Gastro verteilen, nahe Wochenmarkt	
	Coretto, Café Kram, gastronomische Angebote für alle Bevölkerungsgruppen (2 Nennungen)	
Profile	Filialisten	
		"Das Bottroper Marktviertel – zum Shoppen und Verweilen" (2 Nennungen)
		Mehr Kiez-Feeling
Straßen	Untere Hochstraße international	
	Untere Hochstraße Vielfalt	
	Keine/wenige Parkplätze	
	dezentrale Parkplätze	
	Parkplätze	
	Smarte Parkplätze	
	Besserer ÖPNV	
		Übergang ZOB – Bottroper Bogen zu dunkel, Drogen
		Achse Mensingbrunnen – Rossmann wichtig
Freizeit & Veranstaltung	Freizeit Räume für die jugendlichen Gruppen zwischen 14 und 18, z. B. mit Kicker oder Billard (2 Nennungen)	
	Untere Hochstraße in eine Erlebnisstraße entwickeln	
	Mehr Diskos für junge Leute	
	Gebetsräume	
	Mehr Kunst und Kultur (3 Nennungen)	
	Veranstaltungshalle am Hansa-Center	
		Der "Schwarzmarkt" soll zurück (3 Nennungen)
Dienstleistung	Gesundheit	
Bauliche Maßnahmen	Fassadengestaltung (temporär) (2 Nennungen)	
	Bunte Fassaden	
	Rückbau/Komprimierung (2 Nennungen)	
	Durchwegung Karstadt mit kleinen Läden	
	Schönere Beleuchtung mit warmen Licht	

	Mehr Verweilmöglichkeiten (2 Nennungen)	
		Neben Kulturzentrum auch kein Licht (Boulder Bahn)
Organisation	Finanzielle Unterstützung: Marktviertel Sounds, Marktviertel Leuchten	
	Bei Stadtfesten Vereine mehr beteiligen (2 Nennungen)	
	Initiativen wie z. B. Marktviertel Sounds/ -Leuchten etc. mit weniger Bürokratie (3 Nennungen)	
	Mehr Trendrecherche	
Sonstiges	Synthese von alt bewährtem und neuem	
Allgemein zur Innenstadt		
Straßen		Osterfelder Straße autofrei (2 Nennungen)
		Parken ungleich Gladbecker Straße -> andere Kulisse
		Innenstadt komplett zur Fußgängerzone machen
Freizeit & Veranstaltung	Veranstaltungsorte für junge Menschen (Musik, etc.)	
		Konzerte finden nicht statt
		Kulturelle Veranstaltungen in kleinem Rahmen
Organisation	Sozialer Aspekt: Gestaltungsmöglichkeiten nutzen -> Sozialarbeiter	
	Mehr Transparenz + Anregungen für potentielle Interessenten	
		Gesellschaft sollte nicht nur planen, auch umsetzen
Bauliche Maßnahmen	Fassadengestaltung unter energetischen und effizienten Aspekten, Wasserfallkaskade	
	Überdachung schaffen wegen des Wetters	
	Unterbrechung eintöniger Architektur	
	Skulpturen-Leasing	
	Kreative junge Architektur	
Weitere Nutzungsmöglichkeiten	Altersheim in Innenstadt, am Leben teilnehmen (2 Nennungen)	
	Co-Working	
	Mehr Wohnen gegen Kriminalität	
	Integration von Handwerkerfirmen in den Vierteln (2 Nennungen)	
Sonstiges	Freundlicher für Wohnungsmieter	
		Nicht mit Essen + Düsseldorf vergleichen

5.3 Perspektiven für die Plätze der Innenstadt (bearbeitet durch bläser jansen partner)

Die folgenden Ergebnisse wurden durch das Büro „bläser jansen partner“ ausgewertet.

Pferdemarkt

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Wasser, Grün und Abkühlung	Karstadt weg -> Parkanlage bauen	autofrei	Kommen die bunten Blumenkübel wieder zurück?	
	Fassadenbegrünung			
	Bäume!			
	mobiles Grün mit Fernwirkung (große Bäume)			
	Grün als Leitbild			
	Pflege der Begrünung			
	Anlegen von Tiny Forests			
	Parkhaus Schützenstraße revitalisieren			
Sauberkeit und Sicherheit	Drogenkontrolle			
	mehr Parkmöglichkeiten			
	Autofahrer nicht vergessen			
	Autoverkehr raus!			
	Gestaltung informeller Orte mit Nutzern (Randgruppen)			
	mehr Angestellte für das Ordnungsamt			
	auch bei Leerständen auf Sicherheit und Sauberkeit achten			
Aufenthalt	Bühne			
Spiel und Sport	Aktive Bildungsangebote im Bereich Gärtnern			
Mobiliar				
Weitere Kategorien				

Altmarkt

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Wasser, Grün und Abkühlung				
Sauberkeit und Sicherheit	Drogenkontrolle			
	mehr Parkmöglichkeiten			
	Gestaltung informeller Orte mit Nutzern (Randgruppen)			
	mehr Angestellte für das Ordnungsamt			
Aufenthalt		ist wegen der Straße in der Mitte kein Platz		
Mobiliar				
Spiel und Sport				
Weitere Kategorien	Autoverkehr raus!			
	Autofahrer nicht vergessen			
	mehr Parkmöglichkeiten			

Kirchplatz

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Wasser, Grün und Abkühlung	hässliche Fassaden begrünen			
	Bäume in Kübeln mit Sitzplätzen			
	mehr Grün!			
	mehr entsiegeln und Bäume pflanzen			
	essbare Stadt			
Sauberkeit und Sicherheit				
Aufenthalt	mehr konsumfreies Verweilen			
	mehr Gastronomie			
	ruhender Verkehr aus dem Straßenraum (TG)			

Mensingbrunnen

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Wasser, Grün und Abkühlung	mehr Grün			
	Wasserspiel			
	Baumreihen pflanzen			
Aufenthalt	Gastronomie ausweiten			
	Umfeld aufwerten			
	Jugendcafé			
	Schattenplätze schaffen (Markisen, Bäume, Pergola)			
Spiel und Sport				

Berliner Platz

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Wasser, Grün und Abkühlung				
Sauberkeit und Sicherheit	Plätze müssen einsehbar sein			
	mehr Sicherheit			
Aufenthalt	Platz ganztägig beleben			
Spiel und Sport	mehr Angebote etablieren (z. B. Eisbahn)			
	mehr Spielgeräte für Kinder			
	Kleinfußballturniere			
Mobiliar				
Weitere Kategorien				

Sonstiges

Handlungsfeld/ Anknüpfungspunkt	Maßnahmen	Bewertungen/ Anregungen	sonstiges	Häufigkeit der Nennung
Zielgruppen	Vereine einbeziehen			
	mehr Orte für Jugendliche			
	Gemeinschaft schafft Akzeptanz			
	Themenwochen ausrufen (z. B. Klima, inkl. Programm für Jugend, Anwohner, Händler)			
	Kunst als Treffpunkt			
	Wie können die Händler ihre Zielgruppen besser ansprechen?			
	individuelle Plätze gestalten			
	"City Tisch" für Veranstaltungen			
	Bewegliches Mobiliar			
	Sitzgelegenheiten schaffen			
	Einheitlicher Stil			
	kleine und gut verteilte Fahrradabstellplätze			

6 Pressespiegel und Öffentlichkeitsarbeit

Das Format wurde auf unterschiedliche Arten beworben, neben Plakaten und direkter Einladung bestimmter Akteursgruppen wurde insbesondere in Zusammenarbeit mit der Presse über das Forum Innenstadt Informiert. Nachfolgend finden Sie die Zusammenfassung aller relevanten Berichterstattungen:

Print und Online-Medien

- Pressemitteilung der Stadt Bottrop 22.12.2022
- Marktviertel-Briefing, Newsletter 24.12.2022
- WAZ-Printartikel 27.12.2022
- Radio emscher lippe, Onlineartikel 27.12.2022
- BOZ-Onlineartikel, 29.12.2023
- Wat gibbet. Onlineartikel 29.12.2022
- WAZ-Printartikel 20.01.2023

Social Media

- Instagram BOZ (Feedpost), 29.12.2023
- Facebook Wirtschaftsförderung Bottrop (Feedpost) 17.01.2023
- Facebook Stadt Bottrop (Feedpost) 18.01.2023

Liveberichterstattung

- WDR_Lokalzeit vom 26.01.2023

Berichterstattung im Anschluss an das Forum Innenstadt

- BOZ-Onlineartikel 27.01.2023
- WAZ-Printartikel 29.01.2023
- Stadt Spiegel Onlineartikel 31.01.2023

7 Ihr Team für die Innenstadt

Ute Schimmang
Citymanagerin
Mail: ute.schimmang@bottrop.de
Telefon: 02041 704790

Jürgen Abts
Geschäftsführer Anmietungsoffensive
Mail: juergen.abts@bottrop.de
Telefon: 02041 704603

Angelina Sobotta
Projektleiterin Zentrenmanagement
Mail: asobotta@stadtplanung-dr-jansen.de
Telefon: 0221 94072-14

Paul Tenbergen
Ihr Ansprechpartner im Innenstadtbüro
Mail: ptenbergen@stadtplanung-dr-jansen.de
Telefon: 0221 94072-224

Sie erreichen uns donnerstags von 10 bis 16 Uhr im Innenstadtbüro in der Hansastraße 1 und unter innenstadtbüro@bottrop.de.